

Die Gedanken sind frei

Text und Musik: 19. Jahrhundert

Bearbeitung: Michael Schütz

$\text{♩} = 130$

SOPRAN
ALT

TENOR
BASS

KLAVIER

mf

sed. \wedge *sim.*

B \flat F/B \flat E \flat /B \flat F/B \flat B \flat F/B \flat E \flat /B \flat F/B \flat

Instrumental

5

S.
A.

T.
B.

klav.

mf 1. Die Ge -

B \flat F/B \flat E \flat /B \flat F/B \flat B \flat F/B \flat E \flat /B \flat F/B \flat

9a

S.
A.

T.
B.

klav.

dreistimmiger Satz

1. dan - ken sind__ frei, wer kann sie er - ra - ten, sie flie - hen vor - bei wie
2. den - ke, was ich will, und was mich be - glü - cket, doch al - les in der Still, und
3. sperrt man mich__ ein im fin - ste - ren Ker - ker, das al - les sind__ rein ver -
4. will ich auf__ im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und will mich auch nim - mer mit

dreistimmiger Satz

B \flat F/B \flat E \flat /B \flat C \emptyset /B \flat B \flat F/B \flat

Die Gedanken sind frei

12a

S. A.

näch-tlich - e Schat-ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er-schieß - en, es wie es sich schi-cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie-mand ver - weh - ren, es geb - lich - e Wer - ke; denn mei - ne Ge - dan - ken zer - reiß - en die Schran-ken und Gril - len mehr pla - gen. Man kann ja im Herz - en stets la - chen und scher - zen und

T. B.

Klav.

E♭/B♭ B♭ F/A Gm⁷ F Gm⁷ F/A B♭

sim.

15a

S. A.

blei-bet da - bei: Die Ge - dan-ken sind frei. 1.-3. 2. Ich
blei-bet da - bei: Die Ge - dan-ken sind frei. 3. Und
Mau-ern ent-zwei: Die Ge - dan-ken sind frei. 4. Drum
den-ken da - bei: Die Ge - dan-ken sind frei.

T. B.

Klav.

Cm⁷ B♭/D E♭ E♭/F F⁷ B♭ F/B♭ E♭/B♭ F/B♭

sim.

9b

S. A.

1. dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten, sie flie - hen vor - bei wie
2. den - ke, was ich will, und was mich be - glü - cket, doch al - les in der Still, und
3. sperrt man mich ein im fin - ste - ren Ker - ker, das al - les sind rein ver -
4. will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und will mich auch nim - mer mit

T. B.

Klav.

B♭ F/B♭ E♭/B♭ C^ø/B♭ B♭ F/B♭

Die Gedanken sind frei

12b

S. A. T. B.

näch-tlich - e Schat-ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er-schieß - en, es wie es sich schi-cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie-mand ver - weh - ren, es geb - lich - e Wer - ke; denn mei - ne Ge - dan - ken zer - reiß - en die Schran-ken und Gril - len mehr pla - gen. Man kann ja im Herz - en stets la - chen und scher - zen und

E♭/B♭ B♭ F/A Gm7 F Gm7 F/A B♭

Klav.

sim.

1.-3.

15b

S. A. T. B.

blei-bet da - bei: Die Ge - dan-ken sind frei. 2. Ich
blei-bet da - bei: Die Ge - dan-ken sind frei. 3. Und
Mau-ern ent-zwei: Die Ge - dan-ken sind frei. 4. Drum
den-ken da - bei: Die Ge - dan-ken sind frei.

ff

ff

Cm7 B♭/D E♭ E♭/F F7 B♭ F/B♭ E♭/B♭ F/B♭

Klav.

1.-3.

19

S. A. T. B.

4. Instr. rit.

4. E♭/B♭ F/B♭ B♭ F/B♭ E♭/B♭ F/B♭ B♭

Klav.

sim.

mp